

TIPP DER WOCHE

HÖRBUCH

DAS ATELIER IN PARIS
Guillaume Musso



Das Haus des kürzlich verstorbene Künstlers Sean Lorenz wurde durch einen Fehler der Agentur doppelt gebucht. Einmal wurde es an den amerikanischen Stückeschreiber Gaspard Coutances vermietet, der wie jedes Jahr nach Paris fährt. Und einmal von der Polizistin Madeline Greene, die in Paris eine persönliche Krise zu überwinden hofft. Sie einigen sich darauf, es beide zu bewohnen, denn beide sind fasziniert vom ehemaligen Besitzer, von dem nur noch drei Gemälde existieren sollen. Alle drei verschollen. Die beiden versuchen, die Werke zu finden, und stossen dabei auf ein dunkles Kapitel in des Malers Vergangenheit... Guillaume Mussos Romane wurden in über vierzig Sprachen übersetzt, und er gilt als einer der meistgelesenen Autoren Frankreichs. Dieses Hörbuch ist indes nichts für Zartbesaitete, doch der Sog des Erzählstils zieht einen mit. Dies dank des Sprechers Richard Barenberg, der sich als fabelhafter Hörbuchinterpret erweist.

★★★★★ Irène Weitz

Mark Knopfler macht auch ohne Gitarre eine gute Figur.



GITARRENKUNST UND STILLE SONGS

Mit «Down the Road Wherever» überzeugt Mark Knopfler mit Songs zwischen keltischem Folk, Rock, Jazz und Blues.

Einen Gitarrenlehrer bräuchte er, liess Mark Knopfler unlängst wissen, dringend. Und zwar einen, der mit der Jazz-Gitarre vertraut sei. Sagt er. Ausgerechnet. Dabei zählt der 69-jährige Schotte seit Jahrzehnten zu den besten Gitarristen im weiten Feld der populären Musik. Er gehört mit geschätzten 120 Millionen verkauften Tonträgern zu den absoluten Bestsellern und hat einst mit den Dire Straits nicht nur eine der bekanntesten Rockgruppen überhaupt ins Leben gerufen, er



(EMI)

hat als Gitarrist dieser Band einen eigenen Gitarrenstil entwickelt. Nun, der mehrfache Grammy-Gewinner hat wohl einfach etwas kokettiert. Und durch die Blume mitgeteilt, dass auf seinem neunten Studioalbum auch einige Jazz-Elemente auftauchen. Aber egal, der Mann legt eine Sammlung von 14 – auf der De-luxe-Edition 16 – unaufgeregten, ungemein eleganten und bisweilen melancholischen Folksongs vor, die durch intelligentes Songwriting ebenso überzeugen wie durch Knopflers Gitarrenkunst. Nein, einen Gitarrenlehrer braucht er definitiv nicht! ★★★★★ Heinz Storrer

MUSIK Auswahl: Heinz Storrer

THE GOOD, THE BAD & THE QUEEN Merrie Land

Nachdem er kürzlich ein Gorillaz-Album veröffentlichte, legt Blur-Frontmann Damon Albarn ein Werk seines Musikprojektes mit Drummer Tony Allen (Fela Kuti), Gitarrist Simon Tong (Blur) und Bassist Paul Simonon (The Clash) vor. In zehn zartbitteren Songs entwirft er ein düster-melancholisches Stimmungsbild von Brexit-England. Gespenstisch schön.



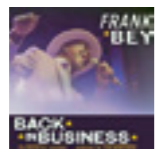
(Studio 13)

★★★★★

FRANK BEY

Back in Business

Der Blues-Sänger aus Georgia zählt bereits 72 Jahre, aber stimmlich ist er top wie stets. Nun legt er eine Sammlung von elf mit hervorragenden Musikern eingespielten Songs vor – und die teils energischen R-'n'-B-Fetzer, teils einfühlsamen Balladen oder unwiderstehlich vorwärtsdrängenden Slow-Blues-Stücke überzeugen. Ein tolles Album des Sängers, der einst mit Otis Redding tourte.



(Nola Blue Recs)

★★★★★

BUSCHI & ANNI

Pequod

«Gin Folk» nennen die vier Musiker aus Nidwalden ihre mit ordentlich irischem Folk und Country ange-reicherte Musik, mit der sie seit ihrem Erstling vor zwei Jahren allenthalben für Stimmung sorgen. Das tut das Quartett auch auf dem aktuellen Album, und Sänger Sämi Locher und seine drei Kumpel zeigen sich mal lüpfig, dann wieder melancholisch, aber stets sehr melodios.



(www.buschiundanni.ch)

★★★★★

DEERHUNTER

Why Hasn't Everything Already Disappeared?

Es ist eine Kunst, derart schön an der Welt zu verzweifeln wie dieses Quartett aus Georgia. Zehn melodiose, sanft rockende Songs haben die vier unter der Produzentin und Songwriterin Cate Le Bon in Texas eingespielt. Und auch wenn die Titel-frage resigniert klingt, das Album ist es nicht. Dank Bradford Cox' Gesang und den gekonnt gespielten Gitarren. Schön.



(MV)

★★★★★

VOLKSMUSIK

Auswahl: Martin Sebastian, Chefredaktor Folklore-Magazin «Alpenrosen»

... DIE NÄCHST
Kapelle Christian Schnetzer

Christian Schnetzer ist nicht nur ein hervorragender Ländlerklarinetist, sondern auch ein sehr aktiver Komponist. Gleich 32 seiner neuen Titel hat er auf der Doppel-CD «... die Nächst» neu aufgenommen. Als Gäste wirken Carlo Brunner, Willi Valotti, Urs Meier, Paul Schnetzer, Franziska Wigger und Sämi Studer mit. Seine aktuelle Kapelle im typischen Innerschweizer Ländlerstil gehört zu den besten der Schweiz. Die Stammformation besteht aus Christian Schnetzer (Klarinette, Saxofon), Urs Lötscher (Akkordeon), Gaby-Isabelle Näf (Klavier) und Dominik Lendi (Bass). Es ist gut, dass es diese Kapelle gibt, denn gute Ländlerklarinetisten sowie Innerschweizer Kapellen sind momentan rar. ★★★★★



(LUmusic)

UNGSCHMINKT
Jodlergruppe Grotteflueh Ochlenberg

Dieser Jodlerklub, der an einem Jodelkurs von Otto Kaderli ins Leben gerufen wurde, ist nicht nur äusserst jung, sondern auch ein reiner Frauenchor – 25 Sängerinnen unter der Leitung von Johanna Winkelmann. Der Albumtitel bezieht sich jedoch nicht auf die Sängerinnen, sondern auf die eingespielten Lieder, die echt und ohne jegliche «kosmetischen» Veränderungen vorgetragen werden. Für das Repertoire zeichnen vorwiegend Hannes Fuhrer, Adolf Stähli und Miriam Schafroth. ★★★★★



(Lanz)

10 JAHRE VOLLGAS
Schwyzerörgeli-Trio Vollgas

Der Name ist Programm. Mit ihrem vielseitigen und unterhaltsamen Repertoire sorgen sie für Stimmung. Die Gebrüder Martin und Silvan Vogel spielen Schwyzerörgeli und Moritz Beuger den Bass. Seit 10 Jahren sind sie gemeinsam unterwegs, immer mit dem Ziel, «extrem» rassige Schwyzerörgelimusik zu spielen. Deshalb nehmen sie gerne weitere Instrumente und Musikanten dazu. So haben sie auch das aus Peru stammende Hand-schlaginstrument Cajon entdeckt und lieb gewonnen. ★★★★★



(Phonoplay)

KINDER- UND JUGENDBÜCHER

Empfohlen von 20 Juroren aus Deutschland, Österreich und der Schweiz im Auftrag von Deutschlandradio/Deutschlandfunk Köln

TANKSTELLEN-CHIPS

Antonia Michaelis

Ein Student aus dem Iran, erst seit zwei Monaten in Deutschland, und ein Junge, aus dem Heim abgehauen, auf der Suche nach einem Freund. Beide werden Zeugen eines Überfalls. Von Verbrechern und Polizei verfolgt, fliehen sie quer durch Deutschland: über Erdbeerfelder, durch Biergärten, mit einem Heissluftballon, mit der Bahn und auf dem Moped. Immer wieder werden sie dabei von Kühen umzingelt, das scheint ihr Schicksal zu sein. Eine Deutschlandreise aus Sicht eines Flüchtlings. Eine Road Novel über sehr viele Kühe und zwei ungleiche Helden: klug, skurril und äusserst komisch! Ab 14 Jahren.



(Oetinger)

MIT DER FAUST IN DIE WELT ...

Lukas Rietzschel

Alltag in der sächsischen Provinz Anfang des 21. Jahrhunderts. Der Hausbau der Eltern soll Aufbruch in ein neues Leben sein. Doch die beiden Brüder nehmen zunehmend Äusserungen gegen das Fremde wahr, Heil-Hitler-Rufe, Hakenkreuze an öffentlichen Plätzen. Die Perspektivlosigkeit wird für Philipp und Tobias immer bedrohlicher. Als es zu Aufmärschen in Dresden kommt und auch ihr Heimatort Flüchtlinge aufnehmen soll, eskaliert die Situation. Während sich der eine Bruder zurückzieht, sucht der andere ein Ventil für seine Wut. Ein Roman über die Zerrissenheit einer Generation. Ab 14 Jahren.



(Ullstein)

ICH UND MEINE ANGST

Francesca Sanna

Wie ein winziges weisses Tierchen sitzt die Angst überall, bewahrt das kleine Mädchen aber auch hin und wieder vor Gefahren. Seitdem die Familie jedoch in ein fremdes Land gezogen ist, wird das Angstwesen immer grösser und nimmt dem Kind jeden Mut. Erst als das Mädchen einen Jungen kennenlernt, der ihm von seinem Geheimnis erzählt, ändert sich alles. Gute Story, starke Bilder. Ab 4 Jahren.



(NordSüd)

MEINE MUTTER, DIE FEE

Nikola Huppertz, Tobias Krejtschi

Der Vater sagt, die Mutter sei eine Fee in der Menschenwelt. Die anderen sagen, Fridis Mutter sei verrückt. Manchmal spielt sie wunderschöne Melodien auf der Querflöte. Manchmal will sie nicht aufstehen oder sich anziehen. Wie soll man das als Kind verstehen? Ein Bilderbuch über einen Familienalltag, der geprägt ist von einer schweren Krankheit. Behutsam in Bilder gesetzt. Ab 4 Jahren.



(Tulipan)

PASSIERT ES HEUTE? PASSIERT ES JETZT?

Michèle Minelli

Geschlossene Jugendpsychiatrie. Therapiegespräche. Was ist mit Wolfgang geschehen? Langsam entsteht das Bild einer Familie mit einem tyrannischen Vater. Die Geschichte eines Jungen, der versucht hat, die Mutter und die jüngere Schwester zu schützen. Ein Roman über Wortlosigkeit und Leiden und den einen Augenblick, der das Leben verändert. Ab 13 Jahren.



(Jungbrunnen)

DREI WEGE

Julia Zejn

Drei Frauenleben in Deutschland. Ida lebt 1918 als Dienstmädchen in Berlin. Marlies arbeitet 1968 in einem Café und möchte Buchhändlerin werden. Selin hat gerade ihr Abitur geschafft. Während Freunde Pläne für die Zukunft schmieden, lässt sie sich treiben. Ein Comic, der drei Schicksale verknüpft, und ein Blick auf Rechte und Pflichten unserer Urgrossmütter, Grossmütter und Mütter. Ab 13 Jahren.



(Avant)